



## **Marktrückblick:**

Nach den freundlichen Sommermonaten traten die Aktienmärkte seit August in eine volatile Seitwärtsphase ein. Während die Unternehmensgewinne und die Konjunkturdaten insgesamt weiterhin Unterstützung boten, rückten makroökonomische Sorgen in den Vordergrund.

Im Fokus standen die gestiegenen Anleiherenditen. Anhaltende Diskussionen über hohe Staatsdefizite und Inflationssorgen infolge gestiegener Rohstoffpreise belasteten die Märkte. In Frankreich führten Zweifel an der Umsetzbarkeit der angekündigten Sparmaßnahmen zu höheren Risikoaufschlägen für Staatsanleihen. Zugleich nährte die robuste US-Wirtschaft die Erwartung eines länger erhöhten Zinsniveaus. Entsprechend gerieten Staats- und Unternehmensanleihen unter Druck.

Auch die Aktienmärkte konnten sich diesem Umfeld nicht gänzlich entziehen. Schwächere Kurse waren über viele Regionen und Sektoren hinweg zu beobachten. Besonders belastet wurden zinssensitive Bereiche wie Immobilien, die unter den höheren Finanzierungskosten litten. Widerstandsfähiger präsentierte sich dagegen der Technologiesektor. Die anhaltend hohen Investitionen in die digitale Infrastruktur unterstützten die Geschäftsentwicklung zahlreicher Unternehmen.

Der Ölpreis setzte seinen Aufwärtstrend fort und schürte Inflationssorgen. Gleichzeitig suchten Investoren verstärkt Sicherheit, was den US-Dollar gegenüber vielen Währungen aufwertete und den Euro belastete. Gold gab nach der starken Entwicklung in den Vormonaten einen Teil seiner Gewinne ab.

Die weiterhin solide Entwicklung vieler Unternehmen fand im September nur wenig Beachtung. Stattdessen dominierten Zins-, Schulden- und Fiskalsorgen das Marktgeschehen. Damit zeigte sich erneut, dass makroökonomische Faktoren die Märkte kurzfristig prägen können, auch wenn die fundamentalen Aussichten vieler Unternehmen intakt bleiben.

## **Fondsupdate:**

Der terrAssisi Aktien entwickelte sich im September mit -0,1 % nahezu unverändert. Innerhalb des Portfolios verlief die Entwicklung jedoch sehr unterschiedlich. Positiv wirkte erneut der Technologiesektor, der mit einem Plus von 5,8 % als einziger Sektor einen positiven Beitrag zur Wertentwicklung leistete. Besonders gefragt waren Halbleiterunternehmen, die von der anhaltenden Dynamik rund um Künstliche Intelligenz und Rechenzentrumsinvestitionen profitierten. Innerhalb des Technologiesektors legten Halbleiterwerte um 13 % zu, während Hardwareunternehmen (+4 %) ebenfalls positiv abschnitten. Softwaretitel hingegen verzeichneten nach der starken Erholung der Vormonate Gewinnmitnahmen und gaben im Durchschnitt um 5 % nach.

Die Gesundheitswerte entwickelten sich weitgehend stabil. Innerhalb des Sektors zeigte sich ein gemischtes Bild: Pharma- und Biotechnologieunternehmen konnten zulegen, während Medizintechnikunternehmen ihre Schwäche aus den vergangenen Monaten fortsetzten.



Die schwächsten Beiträge kamen aus den im Portfolio geringer gewichteten Sektoren Consumer Discretionary und Communication Services. Hermès und LVMH litten unter Sorgen über die Nachfrage in China sowie Analystenherabstufungen. Orange wurde durch eine Herabstufung und Bedenken hinsichtlich des zunehmenden Wettbewerbs durch neue Technologien und satellitengestützte Kommunikationsangebote belastet.

### **Positive Einzeltitel**

Zu den stärksten Einzeltiteln des Monats zählten AMD (+33 %), Applied Materials (+14 %) und KLA (+14 %).

AMD profitierte von der verbesserten Stimmung im Halbleitersektor und der Erwartung eines steigenden Bedarfs an leistungsstarken Prozessoren. Mehrere Analysten hoben daraufhin ihre Kursziele an und verwiesen auf die Wachstumsperspektiven im Servermarkt.

Applied Materials und KLA profitierten gleichermaßen von der starken Entwicklung des Halbleitersausrüstungssektors. Nach der Kurskorrektur der vorangegangenen Monate rückten die weiterhin soliden Fundamentaldaten und die langfristig steigenden Investitionen der Chiphersteller wieder stärker in den Fokus der Anleger.

### **Negative Einzeltitel**

Auf der Negativseite standen Intuit (-22 %), General Mills (-20 %) und Experian (-19 %).

Intuit litt unter Sorgen über zunehmenden Wettbewerb im Steuergeschäft, einen verhalten aufgenommenen Investorentag und mögliche Herausforderungen durch neue KI-basierte Anwendungen.

General Mills stand unter dem Einfluss des schwierigen Konsumumfelds. Trotz leicht besser als erwarteter Quartalsergebnisse blieb das Management angesichts der schwachen Nachfrage insbesondere bei einkommensschwächeren Verbrauchergruppen vorsichtig.

Experian geriet aufgrund regulatorischer Unsicherheiten in den USA unter Druck. Diskussionen über mögliche Änderungen am Kreditbüromodell belasteten den gesamten Sektor und überlagerten die solide operative Entwicklung des Unternehmens.

Risiken: Aktienanlagen unterliegen Markt- und Kursschwankungen. Branchen-, Unternehmens- sowie gegebenenfalls Währungsrisiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Verluste sind möglich.



## Disclaimer

Diese Unterlage richtet sich ausschließlich an professionelle Investoren im Sinne des WpHG und dient ausschließlich Informationszwecken. Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Kauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt keine individuelle Anlageberatung. Eine Investitionsentscheidung sollte ausschließlich auf Grundlage des jeweils gültigen Verkaufsprospekts sowie des entsprechenden Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungen, Einschätzungen und Prognosen sind allein diejenigen der Ampega Investment GmbH und geben den Stand zum Zeitpunkt der Publikation wieder. Sie können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die enthaltenen Informationen wurden mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird jedoch nicht übernommen. Ampega übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieses Dokuments entstehen. Die Informationen in diesem Dokument basieren auf Quellen, die als zuverlässig gelten, wurden jedoch nicht unabhängig überprüft. Die Finanzinstrumente, die Gegenstand dieses Dokuments sind, sind nicht für jeden Anleger geeignet. Anleger sollten ihre Anlageentscheidung unter Berücksichtigung ihrer individuellen Kenntnisse und Erfahrungen sowie ihrer finanziellen Situation treffen. Die Weitergabe oder Vervielfältigung dieser Unterlage ist ohne vorherige Zustimmung der Ampega Investment GmbH nicht gestattet. Preise und Verfügbarkeit von Finanzinstrumenten können sich jederzeit ändern. Sofern Finanzinstrumente in fremden Währungen denominiert sind, können Wechselkursschwankungen den Wert beeinflussen. Disclaimer der Ratingagentur: Morningstar Gesamtrating TM - © (2012) Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung bzw. Marketingkommunikation.